

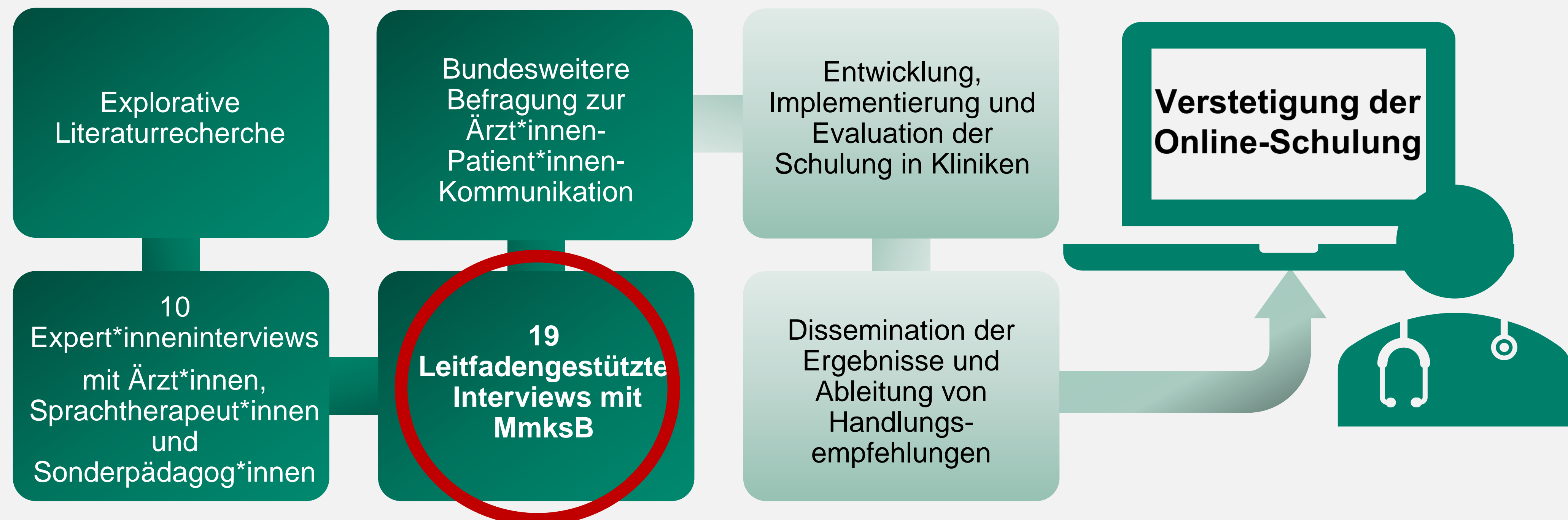
Die qualitativen Interviews mit Menschen mit Beeinträchtigung verdeutlichen, dass neben Kommunikationsbarrieren weitere Herausforderungen in der Ärzt*innen-Patient*innen-Interaktion bestehen.

Kommunikationserfahrungen von Menschen mit Beeinträchtigung in der medizinischen Versorgung

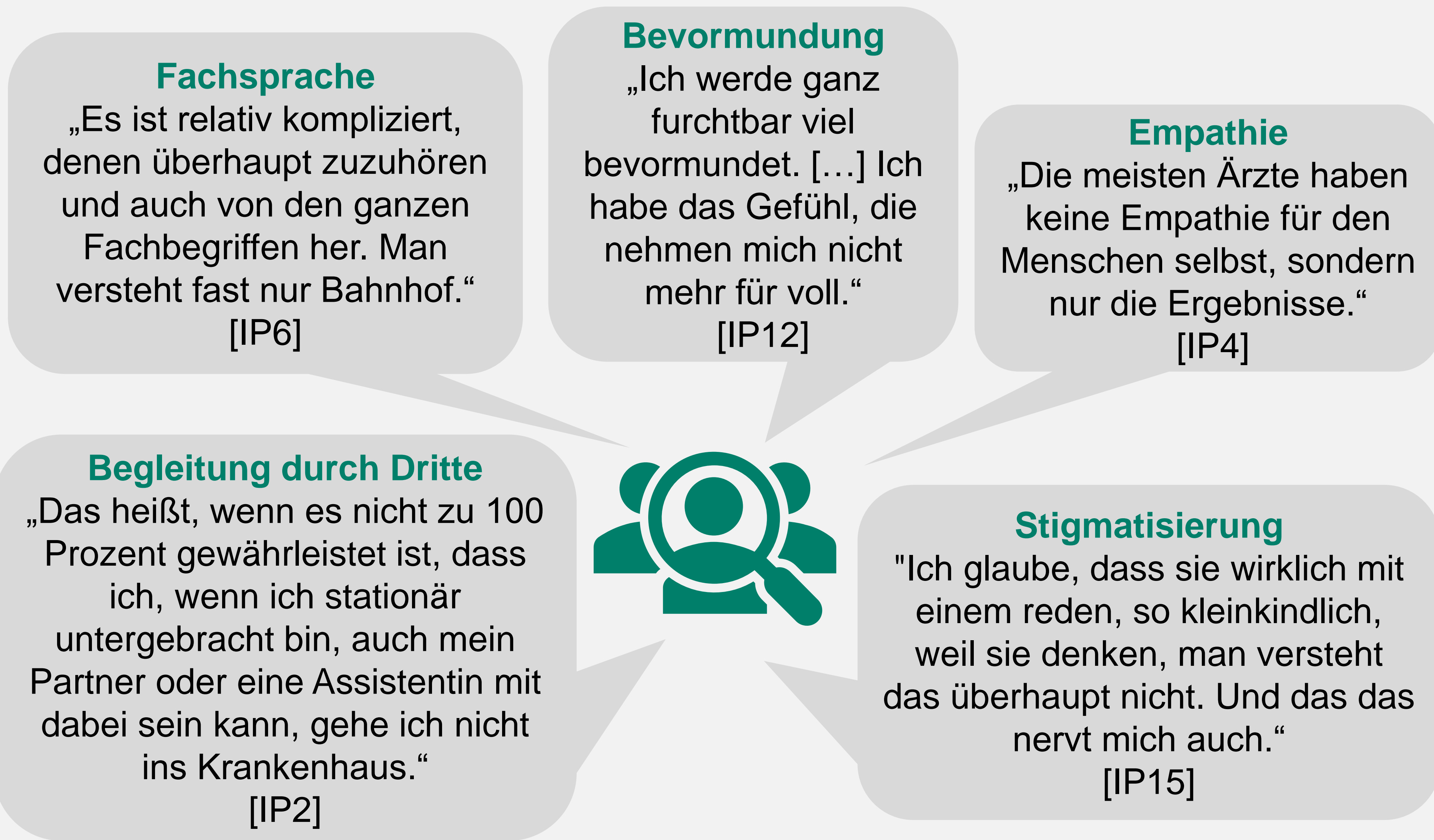
Hintergrund

- Effektive Kommunikation ist essentiell für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung.
- Menschen mit kognitiven und/oder sprachlichen Beeinträchtigungen (MmksB) erleben häufig Barrieren in Ärzt*innen-Patient*innen-Interaktionen.
- Mangelnde Kommunikationskompetenzen des medizinischen Personals können zu Fehlbehandlungen und reduzierter Patient*innenzufriedenheit führen.

Methode



Ergebnisse



Diskussion

- Identifizierte Herausforderungen:**
- Fachsprache und fehlende Anpassung an individuelle Bedürfnisse führen zu Kommunikationsbarrieren.
 - Mangel an Sensibilität und Empathie bei medizinischem Personal.
 - Fehlen Kommunikationsstrategien für den Umgang mit MmksB.

➔ **Online-Schulung:**
Verbesserung der Kommunikationskompetenz und Erhöhung der Patient*innenzufriedenheit durch:

- Vermittlung praxisnaher Kommunikationsmodellen und -techniken
- Einsatz von Erfahrungsvideos mit MmksB fördert Verständnis für die Perspektive von Betroffenen.
- Partizipative Mitwirkung durch MmksB.

Fazit

- Weiterhin Kommunikationsbarrieren und Mangel an Sensibilität / Empathie in medizinischer Versorgung.
- Individuelle Kommunikation ist entscheidend für qualitativ hochwertige Versorgung.
- Die Online-Schulung soll ein effektives Instrument darstellen, um Kommunikationskompetenzen zu stärken und somit die Versorgungssituation von MmksB zu optimieren.

Implikation für Forschung und Versorgung

- Wirksamkeit und Übertragbarkeit der Schulung erforschen,
- Integration in Ausbildungsprogramme
- Entwicklung anpassungsfähiger Kommunikationsleitlinien,
- Förderung interdisziplinärer Zusammenarbeit und Einbindung von MmksB in Forschungsprojekte.

Kristina Ottersbach¹, Larissa Kühnel¹, Rebecca Lätzsch², Ivonne Wattenberg-Karapinar², Claudia Hornberg¹

¹ Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL, AG Sustainable Environmental Health Sciences

² Universität Bielefeld, Medizinische Fakultät OWL

